

Der TSV Bayer Dormagen ist sich in der 2. Handball-Bundesliga Süd beim dritten Spiel innerhalb einer Woche treu geblieben. Wie schon im Punktspiel gegen den TV Kirchzell und im Pokalspiel am Mittwoch gegen die HSG Düsseldorf verschlief der TSV auch in Bad Neustadt die 1. Halbzeit. Und genau wie in den ersten beiden genannten Partien lautete das Endergebnis 28:26. Nur mit dem gravierenden Unterschied, dass der Sieger diesmal nicht Dormagen, sondern Mitaufsteiger Bad Neustadt hieß.

Und dieser Sieg war für die Gastgeber vor 1.200 Zuschauern letztlich auch verdient, weil beim zuletzt seit vier Pflicht-Spielen ungeschlagenen TSV Bayer zu viele Leistungsträger arg daneben lagen.

Dabei fing die Partie für den TSV recht verheißungsvoll an. Der HSC Bad Neustadt, der sich unter der Woche mit dem ehemaligen Düsseldorfer und Rheinhausener Andreas Tam als Abwehrchef verstärkt hatte, begann nervös. TSV-Torhüter Joachim Kurth konnte gleich den ersten Wurf parieren und Marcus Wallgren postwendend die 1:0-Führung per Gegenstoß markieren. Der schwedische Linksaußen hatte dann die große Chance zur 2:0-Führung, doch setzte er einen Siebenmeter-Strafwurf neben das Tor. Damit nahm das Unheil der 1. Halbzeit seinen Lauf. Denn es sollten durch Andersson und Meyer noch zwei weitere Siebenmeter gegen den starken norwegischen Schlussmann Martinssen vergeben werden. Auf der Torhüterposition lag in Hälfte eins einer der Knackpunkte. Denn während die Parade von „Jojo“ Kurth in der 1. Minute der einzige (!) gehaltene Ball in den ersten 30 Minuten der beiden TSV-Keeper, Marcel Leclair kam nach zwölf Minuten in die Partie, bleiben sollte, war Neustadts Schlussmann einer der besten Akteure seiner Mannschaft.

Zudem bekam die Dormagener Abwehr die beiden Rückraumakteure Mile Mijacinovic und Espen Hanssen einfach nicht in den Griff. Nach zehn Minuten führt Neustadt bereits mit 7:3 und TSV-Trainer Kai Wandschneider nahm eine Auszeit, um sein Team neu einzustellen. Nach 20 Minuten, die Gastgeber führten mittlerweile mit 13:7, besann sich der TSV dann endlich auf seine Stärken. Rainer Hantusch glänzte als Vollstrecker, Kate Wandschneider als unermüdlicher Kämpfer und Pascal Mahé verwandelte zwei Siebenmeter sicher. So kämpfte man sich bis beim 13:12 bis auf ein Tor heran, ehe eine Zeitstrafe gegen Mahé vorerst die Aufholjagd beendete. So wechselte man beim Stand von 16:13 für Bad Neustadt die Seiten.

Nach der Pause brachte dann eine Umstellung im Rückraum den vermeintlichen Umschwung. Ivan Ivic kam in die Partie und der blasse Henrik Andersson blieb im Angriff auf der Bank. Nach 38 Minuten gelang dem TSV dann sogar erstmals wieder der Ausgleich (17:17) und der treffsichere, zehnfache Torschütze Rainer Hantusch sorgte nach 42 Minuten mit dem Treffer zum 20:19 sogar für eine TSV-Führung. Doch vergab man in dieser Phase mehrfach leichtfertig die Chance, sich mit mehr als einem Treffer abzusetzen. So kämpften sich die von 1.200 enthusiastischen Zuschauern angefeuerten Gastgeber wieder ins Spiel zurück und übernahmen wieder das Zepter. Neustadts Trainer Olaf Schimpf ordnete eine Manndeckung gegen Hantusch an und im Angriff traf Mijacinovic wie er wollte. Kai Wandschneider wollte es seinem Kollegen gleich tun und eine doppelte Manndeckung gegen Mijacinovic und Hanssen anordnen, doch brachte eine doppelte Zeitstrafe gegen Pascal Mahé diese Vorhaben zum Scheitern. Der Franzose, der nach der Manndeckung gegen Hantusch auch im Angriff wirkte, meckerte offensichtlich gegen seine Zeitstrafe und bekam prompt eine Vier-Minuten-Strafe aufgebremmt. Damit war nach drei Zeitstrafen und der Roten Karte die Partei für ihn vorzeitig beendet. Dies brachte den TSV endgültig ins Hintertreffen. Mijacinovic schwang sich mit insgesamt 15 Treffern zum Matchwinner auf und die Dormagener ließen die besten Gelegenheiten ungenutzt. So vergab unter anderem Marcus Wallgren einen weiteren Siebenmeter sowie einen Tempogegenstoß. Bad Neustadt brachte den Vorsprung dann sicher nach Hause und freute sich endlich über einen wichtigen Sieg im Tabellenkeller.

TSV-Trainer Kai Wandschneider zeigte sich besonders von seinen Führungsspielern enttäuscht: „Bis auf Pascal Mahé, Kate Wandschneider, Marcel Wernicke und Rainer Hantusch hat die Mannschaft enttäuscht. Besonders die sonstigen Leistungsträger waren nicht zu sehen, zudem hatten unsere Torhüter beide nicht ihren besten Tag.“ Auch die zusätzliche Belastung durch das Pokalspiel gegen Düsseldorf am Mittwoch ließ Wandschneider nicht als Entschuldigung gelten: „Wir waren in der 1. Halbzeit sehr unkonzentriert und gar nicht auf dem Feld. Das hatte aber mit dem Pokalspiel überhaupt nichts zu tun.“

Nun geht für den TSV Bayer am kommenden Samstag, 16. November gegen einen weiteren Mitaufsteiger weiter. Gegen die TSG Oßweil (TSV Bayer Sportcenter, 18.30 Uhr) gilt es dann, wieder in die Erfolgsspur zurück zu finden.

Die Spielstatistik: HSC Bad Neustadt – TSV Bayer Dormagen 28:26 (16:13)

Neustadt: Martinssen, Hofmann (n.e.); Mittelsdorf (n.e.), Hanssen (7), Lührs (1), Tam, Skilbred (1), Schmitt, Mijacinovic (15/4), Blecha (1), Kneuer (n.e.), Sauer (1), Seiler (2); Trainer: Schimpf.

Dormagen: Kurth, Leclair (12.30.); Andersson (1), Beelmann (1), Meyer (3), Hantusch (10), Dembski (n.e.), Wallgren (2), Mátyás, Wernicke (1), Ivic (2), Kate Wandschneider (2), Mahé (4/3); Trainer: Kai Wandschneider.

SR: David/Strasheim (Usingen/Butzbach-Griedel). – Z: 1.200. – Zeitstrafen: 6:12 Minuten (Schmitt, Mijacinovic, Seiler- Mahé/dreimal – Rote Karte/52., Andersson, Hantusch, Kate Wandschneider). – Siebenmeter: 4/4:7/3 (Martinssen hält gegen Andersson, Meyer und Wallgren, Wallgren wirft am Tor vorbei). – Spielfilm: 0:1 (1.), 3:2 (6.), 3:3 (6.), 7:3 (10.), 10:5 (16.), 12:6 (19.), 13:7 (20.), 13:12 (26.), 15:12 (29.), 15:13 (30.), 16:13 – 16:14 (31.), 17:14 (35.), 17:17 (38.), 18:18 (40.), 19:18 (41.), 19:20 (43.), 20:21 (45.), 22:21 (48.), 22:22 (48.), 23:23 (50.), 26:23 (53.), 26:24 (57.), 28:24 (59.), 28:26 (60.).

Die **2. Mannschaft** gewann ihr Auswärtsspiel gegen den Dünnwalder TV 2 souverän.

Mit 37:25 (20:12) ließ man den Gastgebern nicht den Hauch einer Chance. Lediglich nach zehn Minuten konnten die Dünnwalder auf ein Tor verkürzen, als der TSV zu nachlässig mit seinen Torchancen umging. Ein kleiner Zwischenspurte sorgte jedoch wieder für klare Verhältnisse. Dünnwald biss sich fortan an der 6:0-Abwehr die Zähne aus und im Gegenzug wurden die Chancen besser genutzt. Das Ergebnis hätte in der zweiten Halbzeit durchaus noch weiter ausgebaut werden können, doch mehr und mehr schlichen sich Unkonzentriertheiten ein, ob der deutlichen Führung.

Tore: Blochwitz 4, Schwoll 6, Dembski 7, Plato 4/3, Kaminski 3, Hentschel, 2, Wernicke 3/1, Krüger 2, Köppinger 2, Hutsch 4.
Christian Hentschel

TSV Bayer Dormagen 3 - Leichlinger TV 2

Es sah in der ersten Halbzeit so aus als ob Dormagen ohne jeglichen Willen zum Siegen zum Spiel angetreten war. Das Spiel plätscherte einfach so dahin und Dormagen fand einfach nicht zu seiner Linie. So mussten die Dormagener mit einem 9:10 Pausenstand in die Kabine gehen.

In der Kabine versuchte Stefan Mencioti, in Ermangelung eines Trainers, die Mannschaft aufzuwecken und zu einer zumindest kämpferischen Einstellung zu bewegen. Bis zur 42. Minute sah es allerdings nicht so aus, als wären seine Worte auf fruchtbaren Boden gefallen. Doch dann platze der Knoten und Dormagens Außen schlugen zu.

In den folgenden 4 Minuten konnten Andreas Sell mit 4 Treffern und Arne Gottschlich mit 1 Treffer Dormagen wieder auf ein Tor heranbringen. In der Folgezeit gelang Dormagen nun fast von jeder Position das runde Etwas im gegnerischen Gehäuse unter zu bringen. Dormagen konnte sich letzten Endes mit 30:24 gegen Leichlingen durchsetzen und somit eine Negativserie trotz erschreckend schwacher Torwartleistung beenden.

Es spielten: Frank Becker (n.e.), Arne Gottschlich (2), Torsten Kuhnert (4), Nils Lammich, Nils Langenberg (6/1), Stefan Mencioti (2/1), Christoph Scheuer (n.e.), Andreas Sell (6), Jens Stotzem, Gabriel Szczepanski (10/4), Jürgen Zwick und Rolf Bartsch im Tor.
Rolf Bartsch

TV Refrath 3 -TSV Bayer Dormagen 4: 33:34 (18:13)

Die erste Halbzeit fing für die **4. Mannschaft** gut an. Man führte lange immer mit einem bzw. 2 Toren bis zum 9:9. Dann führten unnötige Zeitstrafen dazu, dass die clever aufspielende Refrather Mannschaft auf 18:13 zur Pause davon eilte. Auf der rechten Abwehrseite des TSV häuften sich Fehler und die Absprache stimmte absolut nicht!

Dies erkannten auch der Trainer und der Co-Trainer und folglich stellte man die Abwehr zur 2. Halbzeit um. Es wurden jetzt 2 Aufbauspieler der Refrather in Manndeckung genommen und von nun an hatte man das Spiel im Griff. Die Deckung stand und zudem gab Keeper Stefan Lenz der Mannschaft einen guten Rückhalt. Tor um Tor wurde aufgeholt. Bei einem Stande von 28:28 lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch.

Eine sehr spannende 2. Halbzeit hatte ihren Höhepunkt, als der teilweise überforderte Schiedsrichter einen 7m für den TSV pfiff. Sekunden vor Schluss stand es 33:33 und Norbert Scholz ging zum 7m-Punkt. Er verwandelte den 7m sicher und der TSV gewann ein hoch dramatisches Spiel mit 33:34. Die Mannschaft hat Moral und Kampfgeist gezeigt. Mit einer solchen Einstellung kann man die obere Hälfte der Tabelle anpeilen.

Für den TSV spielten: Bruno Scholz, Norbert Scholz 8/2, Daniel Wolf 7, Matthias Zsagar 1, Uwe Rast 4, Thorsten Richter 3, Thomas Hartje, Thomas Facklam 1, Udo Karrenberg, Volker Latak 10/2 und Stephan Lenz im Tor.
Volker Latak

Die **A-Jugend** des TSV Bayer Dormagen gewann das Heimspiel gegen den Dünnwalder TV mit 34:24 (18:11). Der Tabellenletzte aus Dünnwald war dabei kein echter Prüfstein für Dormagen. Leider gibt es über das Spiel nicht viel zu schreiben, es plätscherte so dahin.

Erwähnenswert nur die 12 Siebenmeter gegen Dormagen, von denen Jörg Radke im Tor fünf halten konnte und der auch sonst ein gutes Spiel machte. Beste Torschützen auf Dormagener Seite waren Ahmet Pekin mit 10 und Christian DeClerque mit 8/4 Toren.
Thomas Annas

Spielbericht Strombach gegen TSV C -Jugend:

Die Jugendlichen des TV Strombach hatten während des gesamten Spiels keine Chance gegen eine starke C-Jugend des TSV Bayer Dormagen, die über die gesamte Spieldauer ein konzentriertes und engagiertes Spiel ablieferten. Da sich auch die Torhüter gegenüber dem Vorspiel deutlich steigerten, konnten die TSV-Jugendlichen einen deutlichen 21:29 (10: 16) Sieg mit nach Hause nehmen, der leicht hätte höher ausfallen können, wenn die hundertprozentigen Torchancen genutzt worden wären.

Ein besonderes Lob gilt den guten Schiedsrichtern dieser Partie.

Georg Müser

Auswärtsspiel der C2-Jugend gegen Bayer Leverkusen 2.

Trotz zahlreicher Ballverluste gewann die C2-Jugend gegen die Mannschaft von Bayer Leverkusen II mit 4:30 (1:13). Die schwache C2 der Leverkusener konnte der mit 5 D-Jugendlichen ergänzten Mannschaft nichts entgegensetzen, wobei auffällig war, dass viele Leverkusener gerade erst mit dem Handballspiel begonnen hatten und viele technische Fehler an den Tag legten, was Dormagen mit zahlreichen Tempogegenstößen bestrafte.

Der Sieg hätte noch höher ausfallen können, wenn die Torchancen konsequenter genutzt worden wären und nicht so viele Bälle durch Unkonzentriertheiten vor allem in der 1. Halbzeit verloren gegangen wären.

Es spielten: Kentin Mahe (9), Lukas Tebbe (4), Micah Hensing (4), Daniel Klöcker (3/2), Vincent Döring (3), Martin Millen (3), Philipp Hillebrand (2), Luca Franke (1), Mike Francke (1), Michael Brüne, Mirko Fassbender, sowie Stefan Jackmuth und Markus Gülich im Tor.
Jakob Hensing

Auswärtsspiel der D-Jugend beim MTVD Köln.

Zu einem wiederum ungefährdeten Sieg kam die D-Jugend des TSV beim MTVD Köln. Nach einem wenig aufregendem Spiel stand es am Ende 16:32 (5:18).

Insbesondere in der zweiten Spielhälfte mehrten sich Konzentrationsfehler und

Abstimmungsschwierigkeiten, was sicherlich zum einem dem Spielverlauf und zum anderem dem Umstand zuzuschreiben war, dass unser Trainer Carmine Montemarano das Spiel pfeifen musste und Mannschaftsbetreuerin Elke Hensing sich plötzlich in ungewohnter Rolle auf der Trainerbank wieder fand.

Es spielten: Thorsten Breitbach (1), Mario Drossart, Lucas Danisch, Luca Franke (4), Sebastian Grunow (1), Philipp Hillebrand (7), Micah Hensing (7), Daniel König (3), Kentin Mahe (8), Markus Moll, Christian Schäfer, Daniel Schroden, Lukas Will sowie Markus Gülich (1/1) und Pascal Smitmans im Tor.
Ulrich Hensing

E2-Jugend – HSV Bocklemünd 2: 25:0 (11:0).

Dieses Spiel ging eindeutig zu Gunsten des TSV aus. Obwohl der HSV Bocklemünd doch einige Torgelegenheiten hatte, diese aber leider nicht nutzen konnte. Riesige Gratulation an die Spieler vom TSV und an deren Trainer Jens Hentschel und Co - Trainer Stefan Köppinger.

E1-Jugend – HSV Bocklemünd 1: 25:8 (11:4).

Dieses Handballspiel war einfach nur schön mit anzusehen. Es haben alle wunderbar miteinander gespielt, es waren schöne Pässe anzusehen, einige schöne Alleingänge die auch teilweise in ein Tor verwandelt wurden. Manchmal auch die ein oder andere witzige Situation, ich weiß gar nicht wie ich das genau beschreiben soll, man muß es einfach gesehen haben. Auch hier gratulieren wir alle. An den Trainer Jens Hentschel noch ein Lob . Siehst du Jens, es geht auch ruhiger!!!
Kirsten Minten

Die **weibliche C-Jugend** des TSV Bayer Dormagen bestritt am Freitag, den 08.11.2002 im Sportcenter ein Freundschaftsspiel gegen die HSGARTHSV Düsseldorf. Die Mädels des TSV gewannen mit 23:19 (12:7).

Es spielten: Katharina Burmester 3, Anja Dick 2, Jennifer Francke 4, Luisa Gehrke 3, Katrin Golder 5, Joelle von Hagen, Tanja Kirberg, Ann-Kathrin Lüdke, Anne Nordmann 1, Kim Okon, Jennifer Pasztuska, Christina Roß 5, Marie-Christine Sixt, sowie Luise Döring Jennifer Guder im Tor.
Sandra Fenkl